

Container in a motor vehicle for storing drinks and/or food

Patent number: DE19711832

Publication date: 1998-10-22

Inventor: MIEGLITZ HANS-HELMUT (DE); MAI ALFRED (DE); GROS ANDREAS (DE)

Applicant: HAPPICH GMBH GEBR (DE)

Classification:

- International: B60N3/10; B60H1/32

- European: B60N3/10C; B60N3/10R

Application number: DE19971011832 19970321

Priority number(s): DE19971011832 19970321; US19980042756 19980317

Also published as:

EP0865962 (A)

US6070927 (A)

JP10264712 (A)

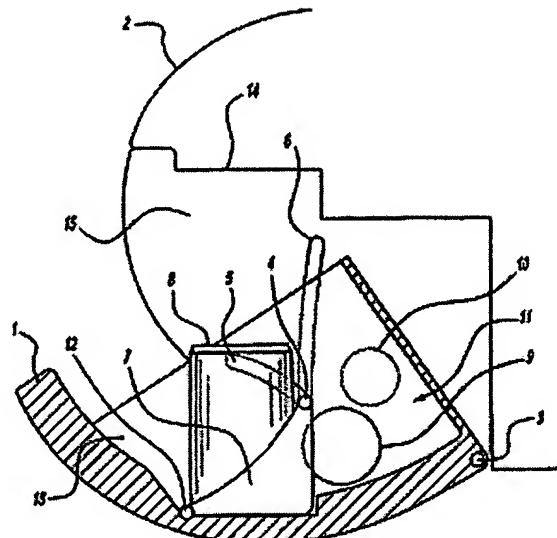
EP0865962 (B)

[Report a data error](#)

Abstract not available for DE19711832

Abstract of corresponding document: **US6070927**

A beverage container for a motor vehicle is provided for. The beverage container holder is located in a vehicle glove compartment. The beverage container holder is pivotally attached to the glove compartment cover and a side wall of the glove compartment so that the bottom of the beverage container holder remains horizontal when the cover is in a closed position. The beverage container holder also has a system for allowing cool air from the vehicle's ventilation system into the glove compartment through an air duct for the purpose of cooling items placed in the beverage container holder. An aperture located in a side wall of the glove compartment cover allows cooling air to be circulated when the glove compartment cover is in a closed position. When the glove compartment cover is open, the side wall of the glove compartment cover prevents cooling air from being circulated within the glove compartment.



Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

⑯ BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑯ Patentschrift
⑯ DE 197 11 832 C 1

⑯ Int. Cl. 6:

B 60 N 3/10

B 60 H 1/32

⑯ Aktenzeichen: 197 11 832.1-21
⑯ Anmeldetag: 21. 3. 97
⑯ Offenlegungstag: -
⑯ Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: 22. 10. 98

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑯ Patentinhaber:

Becker Group Europe GmbH, 42285 Wuppertal, DE

⑯ Erfinder:

Mieglitz, Hans-Helmut, 40789 Monheim, DE; Mai,
Alfred, 42499 Hückeswagen, DE; Groß, Andreas,
42697 Solingen, DE

⑯ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
gezogene Druckschriften:

DE 37 39 151 A1
DE 37 01 848 A1
DE 35 12 808 A1
US 52 97 709 A

⑯ Behälter in einem Kraftfahrzeug zum Aufbewahren von Getränken und/oder Lebensmitteln

⑯ Behälter in einem Kraftfahrzeug mit einem Zufuhrsystem kühler Luft zum Kühlen von darin aufbewahrten Getränken und/oder Lebensmitteln.

DE 197 11 832 C 1

DE 197 11 832 C 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Behälter in einem Kraftfahrzeug zum Aufbewahren von Getränken und/oder Lebensmitteln.

Aus der deutschen Offenlegungsschrift 35 12 808 ist ein Dosenhalter in einem Kraftfahrzeug in einem Handschuhfach, das mit einer Klappe verschließbar ist, beschrieben, der eine Halterungsplatte, in welcher eine kreiszyndrische Dosenaufnahmevertiefung ausgebildet ist, aufweist, wobei die Halterungsplatte am fahrerseitigen Seitenrand der Klappe derart anbringbar gestaltet ist, daß die Halterungsplatte bei geöffneter Klappe wenigstens annähernd horizontal ausgerichtet ist. Beim Zuklappen der Klappe bewegt sich diese Halterungsplatte auf einem Bogen, so daß eine darauf gestellte, geöffnete Dose vor dem Zuklappen aus der Halterungsplatte entnommen werden muß, um ein Verschütten des Inhalts zu vermeiden.

Ein weiterer Dosenhalter in einem Kraftfahrzeug ist in der US-Patentschrift 5 297 709 beschrieben. Dieser Dosenhalter ist schubladenartig ausziehbar ausgebildet, nachdem er in eine waagerechte Stellung heruntergeklappt wurde. Dieser Dosenhalter ist nur im geöffneten Zustand zum Aufnehmen einer Getränkendose geeignet, die somit vor dem Einschieben und Hochklappen stets daraus entnommen werden muß.

Für die Aufbewahrung von Getränken und/oder Lebensmitteln in Behältern, wie Handschuhkästen, Stauboxen oder Tunnelkonsolengehäusen mit Staumöglichkeit und Abstellmöglichkeit an einem ausklappbaren Deckel ist es wünschenswert, angebrochene und auf dem ausgeklappten Deckel abgestellte Getränke und/oder Lebensmittel in den Aufbewahrungsbehälter zurückführen zu können, ohne den Inhalt zu verschütten, wobei die Aufbewahrung von angebrochenen Getränken und/oder Lebensmitteln sowohl bei geöffnetem als auch geschlossenem Behälter so gewährleistet sein sollte, daß keine Verschmutzungsgefahr gegeben ist. Des weiteren ist es wünschenswert, eine Kühlung im Aufbewahrungsbereich vorzusehen.

Ausgehend vom ersten Teil dieser Problemstellung weist ein Behälter in einem Kraftfahrzeug erfundungsgemäß eine an einem ein- und ausklappbaren Behälterdeckel angeordneten, schwenkbaren Getränkendosenhalter und eine den Getränkendosenhalter bei dem Ein- und Ausklappen waagerecht haltende Führungskinematik auf.

Durch diese Führungskinematik bleibt eine auf dem Getränkendosenhalter abgestellte Getränkendose, ein Becher oder eine Flasche beim Ein- und Ausklappen stets waagerecht stehen, so daß der Inhalt nicht verschüttet werden kann und somit auch keine Verschmutzungsgefahr gegeben ist.

Vorzugsweise kann der Getränkendosenhalter in einem um eine waagerechte Achse nach unten klappbaren Handschuhkasten angeordnet sein, wobei die Führungskinematik für den Getränkendosenhalter in der Art verwirklicht sein kann, daß der Getränkendosenhalter an seiner, einem Scharnier des Handschuhkastendeckels abgewandten Seite an der Innenseite des Handschuhkastendeckels angelenkt ist und ein von der Anlenkung des Getränkendosenhalters am Handschuhkastendeckel beabstandeter Zapfen einen Schlitz in einer Seitenwand des Handschuhkastendeckels durchgreift sowie in eine schlitzartige Führung in einer benachbarten Seitenwand des Handschuhkastens eingreift, wobei diese Slitze unter einem Winkel so zueinander angeordnet sind, daß der Getränkendosenhalter beim Ein- und Ausklappen waagerecht gehalten wird.

Des weiteren kann der Behälter an ein Zufuhrsystem kühler Luft zum Kühlen von darin aufbewahrten Getränken und/oder Lebensmitteln angeschlossen sein. Dieses Zufuhr-

system kühler Luft kann an das im Armaturentafelbereich eines Kraftfahrzeugs ohnehin vorhandene, umfangreiche Luftführungssystem angeschlossen sein und vorzugsweise mit einer Umschaltung der Luftzufuhr zwischen kühler Außenluft und von einer Klimaanlage erzeugter kühler Luft versehen sein.

Aus der DE 37 01 848 A1 ist es zwar bekannt, einer Kühlbox im Winter kühle Außenluft zuzuführen, auch wenn dem Kraftfahrzeuginnenraum erwärmte Luft zugeführt wird, während im Sommer dem Behälter von einer Klimaanlage erzeugte kühle Luft zugeführt wird, jedoch handelt es sich hierbei um einen Behälter ohne Abstellmöglichkeit für angebrochene Getränke, so daß auch kein Rückführen der abgestellten Getränke in die Kühlbox möglich ist.

Um beim Öffnen des Behälters nicht einem unangenehmen Strahl kühler Luft ausgesetzt zu sein, kann am Behälter eine Absperrschaltung für die kühle Luft beim Öffnen vorgesehen sein. Diese Möglichkeit ist zwar in der DE 37 39 151 A1 beschrieben, ist jedoch kompliziert angebracht und bietet ebenfalls keine Abstellmöglichkeit für angebrochene Getränke und kein Rückführen der abgestellten Getränke in den Behälter.

Vorzugsweise kann die kühle Luft einem Handschuhkasten in einer Armaturentafel des Kraftfahrzeugs zugeführt werden, jedoch ist dies auch bei an anderer Stelle im Kraftfahrzeug angeordneten Stauboxen oder Tunnelkonsolengehäusen mit Staumöglichkeit durchführbar.

Wenn die kühle Luft dem Handschuhkasten in der Armaturentafel zugeführt wird, kann das Zufuhrsystem kühler Luft bevorzugterweise in einer Öffnung in einer Seitenwand des Handschuhkastens münden und kann ein ausklappbarer Deckel des Handschuhkastens benachbarte und dazu parallel bewegliche, die Öffnung in der geöffneten Stellung verdeckende Seitenwand mit einer in der geschlossenen Stellung mit der Öffnung in der Seitenwand des Handschuhkastens fluchten der Öffnung aufweisen.

Durch diese Anordnung läßt sich ohne großen Aufwand kühle Luft vom Luftkühlungssystem im Armaturentafelbereich abzweigen und dem Handschuhkasten in der geschlossenen Stellung des ausklappbaren Deckels zuführen, während diese Zufuhr kühler Luft in der geöffneten Stellung des Handschuhkastendeckels abgesperrt ist.

Die Erfindung wird nachstehend anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels des näheren erläutert.

In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1 eine schematische Schnittansicht eines Handschuhkastens mit voll ausgeklapptem Handschuhkastendeckel und darauf angeordnetem Getränkendosenhalter,

Fig. 2 eine schematische Schnittansicht gemäß Fig. 1 mit halb eingeklapptem Handschuhkastendeckel,

Fig. 3 eine schematische Schnittansicht gemäß Fig. 1 mit vollständig geschlossenem Handschuhkastendeckel und

Fig. 4 eine schematische Vorderansicht einer Armaturentafel mit einem teilweise aufgebrochen dargestellten Handschuhkasten und Getränkendosenhalter.

In einer Armaturentafel 2 ist in üblicher Weise ein Handschuhkasten 14 angeordnet. Dieser Handschuhkasten 14 läßt sich mittels eines Handschuhkastendeckels 1 verschließen. Der Handschuhkastendeckel 1 ist im unteren, rückwärtigen Bereich des Handschuhkastens 14 mittels eines Scharniers 3 angelenkt, so daß der Handschuhkastendeckel 1 beim Öffnen in die in Fig. 1 dargestellte Stellung heruntergeklappt. In einem seitlichen Bereich eines Handschuhkastenraums 11, der oberhalb des Handschuhkastendeckels 1 gebildet ist, ist ein Getränkendosenhalter 7 mittels einer scharnierartigen Anlenkung 12 schwenkbar gelagert. Dieses

Scharnier 12 befindet sich auf der dem Scharnier 3 des Handschukastendeckels 1 abgewandten Seite des Getränkedosenhalters 7. Auf dem Getränkedosenhalter 7 ist eine Getränkedose 8 stehend dargestellt. Ein vom Scharnier 12 beabstandeter, auf der dem Scharnier 3 des Handschuhkastendeckels 1 zugewandten Seite des Getränkedosenhalters 7 angeordneter, waagerechter Zapfen 4 durchgereift einen Schlitz 5 in einer Seitenwand 16 des Handschuhkastendeckels 1 und greift des weiteren in eine schlitzartige Führung 6 in einer Seitenwand 15 des Handschuhkastens 14 ein. 10

Zur Seitenwand 15 führt ein Luftkanal 13 und endet in einer Öffnung 10 der Seitenwand 15. Eine entsprechende Öffnung 9 ist in der Seitenwand 16 des Handschuhkastendeckels 1 angeordnet und bildet eine Austrittsdüse. In der in Fig. 1 dargestellten Stellung ist die Luftaustrittsdüse 9 in der Seitenwand 16 des Handschuhkastendeckels 1 aus dem Bereich der Öffnung 10 in der Seitenwand 15 des Handschuhkastens 14 herausgeschwenkt, so daß die Öffnung 10 durch die Seitenwand 16 des Handschuhkastendeckels 1 verschlossen ist und der Kühlluftzutritt zum Handschuhkasten 14 20 bzw. dem Handschuhkastenraum 11 unterbrochen ist.

Der Luftkanal 13 ist in nicht dargestellter Weise an ein Luftkühlungssystem im Bereich der Armaturentafel 2 angeschlossen und kann eine nicht dargestellte Umschaltung für die Luftzufuhr aufweisen, um dem Handschuhkastenraum 11 kühle Außenluft zuzuführen, wenn die Wagenheizung eingeschaltet ist oder von einer Klimaanlage erzeugte kühle Luft zuzuführen, wenn diese eingeschaltet ist. 25

Beim Hochklappen des Handschuhkastendeckels 1 wird, wie aus Fig. 2 und 3 ersichtlich, der Getränkedosenhalter 7 30 durch den den Schlitz 5 durchgreifenden und in die schlitzartige Führung 6 eingereifenden Zapfen 4 stets waagerecht geführt, so daß der Inhalt der Getränkedose 8, selbst wenn sie geöffnet ist, beim Auf- und Zuklappen nicht verschüttet wird. 35

Selbstverständlich sind andere Führungskinematiken denkbar, die dieselbe Funktion erfüllen. Andere Führungskinematiken sind insbesondere dann erforderlich, wenn der Getränkedosenhalter an einem Deckel einer Staumöglichkeit angebracht ist, der zum Öffnen und Schließen über einen Winkel von 180° und mehr bewegt wird. 40

Patentansprüche

Ausklappen waagerecht gehalten wird.

4. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 3, gekennzeichnet durch ein Zufuhrsystem (9, 10, 13) kühler Luft zum Kühlen von darin aufbewahrten Getränken und/oder Lebensmittel;

5. Behälter nach Anspruch 4, gekennzeichnet durch eine Umschaltung der Luftzufuhr zwischen kühler Außenluft und von einer Klimaanlage erzeugter kühler Luft.

6. Behälter nach Anspruch 4 oder 5, gekennzeichnet durch eine Absperrschaltung für die kühle Luft beim Öffnen des Behälters.

7. Behälter nach Anspruch 4 bis 6; dadurch gekennzeichnet, daß die kühle Luft einem Handschuhkasten (14) in einer Armaturentafel (2) zugeführt wird.

8. Behälter nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Zufuhrsystem (9, 10, 13) kühler Luft in einer Öffnung (10) in einer Seitenwand (15) des Handschuhkastens (14) benachbarte und dazu parallel bewegliche, die Öffnung (10) in der geöffneten Stellung verdeckende Seitenwand (16) mit einer in der geschlossenen Stellung mit der Öffnung (1) in der Seitenwand (15) des Handschuhkastens (14) fluchtende Öffnung (9) aufweist.

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

1. Behälter für Getränkedosen in einem Kraftfahrzeug, mit einem an einem ein- und ausklappbarem Behälterdeckel (1) angeordneten, schwenkbaren Getränkedosenhalter (7) und einer den Getränkedosenhalter (7) beim Ein- und Ausklappen waagerecht haltenden Führungskinematik (4, 5, 6). 50
2. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Getränkedosenhalter (7) an einem um eine waagerechte Achse nach unten klappbarem Handschuhkastendeckel (1) angeordnet ist. 55
3. Behälter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Getränkedosenhalter (7) an seiner einem Scharnier (3) des Handschuhkastendeckels (1) abgewandten Seite an der Innenseite des Handschuhkastendeckels (1) angelenkt ist und ein von der Anlenkung (12) des Getränkedosenhalters (7) am Handschuhkastendeckel (1) beabstandeter Zapfen (4) einen Schlitz (5) in einer Seitenwand (16) des Handschuhkastendeckels (1) durchgreift sowie in einer schlitzartigen Führung (6) in einer benachbarten Seitenwand (15) des Handschuhkastens (14) eingreift, wobei diese Schlitz (5, 6) unter einem Winkel so zueinander angeordnet sind, daß der Getränkedosenhalter (7) beim Ein- und 60
- 65

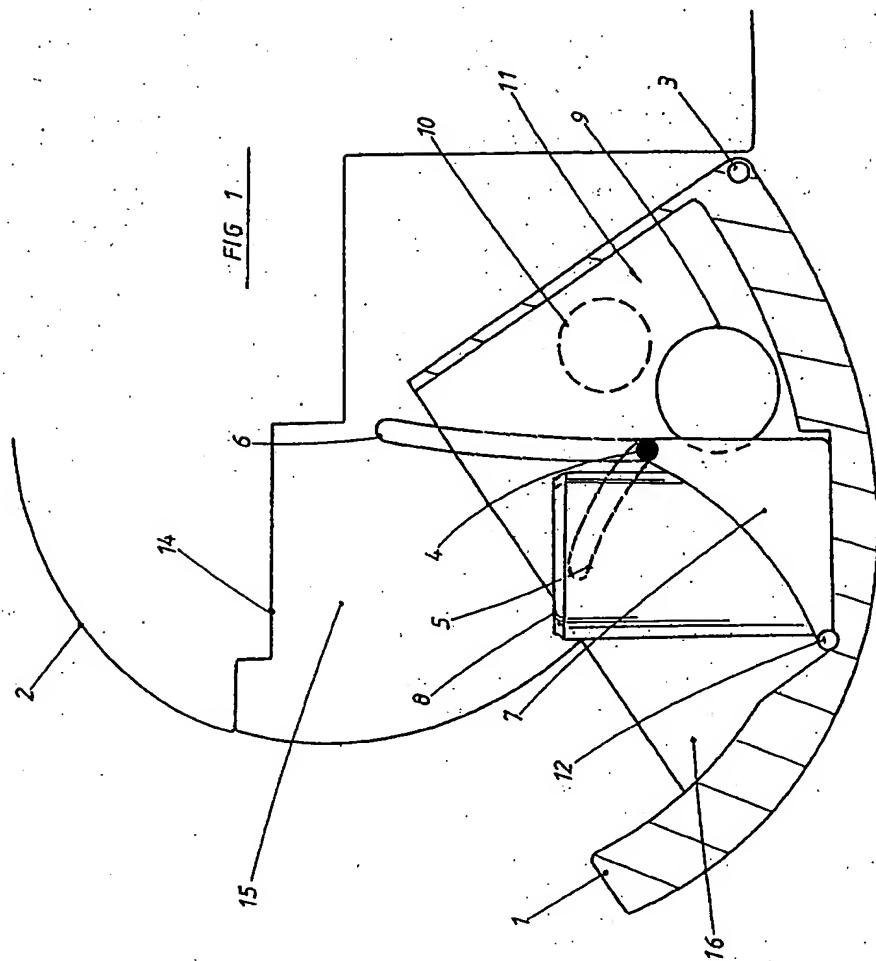


FIG. 2

